

Ein Erasmus+ Praktikum in der Bikeschool Pekoll

Mitte der vergangenen Sommerferien machten wir uns allein auf den Weg nach Schladming, einer kleinen Stadt in der Steiermark in Österreich.

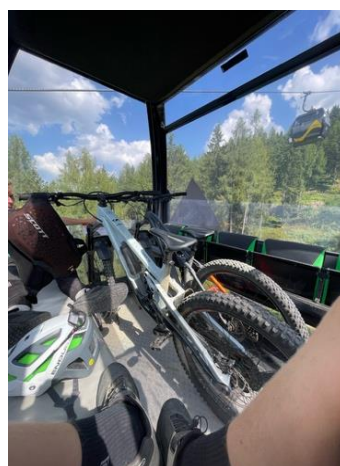
Durch Erasmus+ und die problemlose Kommunikation mit Christoph Eder (Chef und Mitgründer der Bikeschool Pekoll) hatten wir die Möglichkeit, zwei Wochen in der Bikeschool Pekoll im Rahmen eines Praktikums zu arbeiten.

Die Bikeschool Pekoll wurde 2019 gegründet und bietet an vier Standorten in Österreich verschiedenste Mountainbike-Fahrtechnikkurse an.

An unserem ersten Arbeitstag wurden wir von einem sehr netten Team im Office der Bikeschool in Empfang genommen und fühlten uns direkt herzlich willkommen. Da wir selbst schon seit über vier Jahren Mountainbike fahren, konnten wir die drei Hauptcoaches direkt beim „Kidscamp“ begleiten. Begonnen wurde das Camp mit einer kurzen Kennenlernrunde und anschließend mit einigen Grundfahrtechnikübungen auf dem Übungsareal. Danach ging es schon mit der Gondel hoch auf den Berg, in den Bikepark.

In unseren zwei Wochen waren wir als „Second-Coaches“ bei vier Kidscamps und einigen Privatcoachings dabei. Egal ob Sprungtechnik, Kurventechnik oder einfache „Laps“, von Tag zu Tag konnten wir die Hauptcoaches bei allen Übungen mehr und mehr unterstützen. Außerdem haben wir Fotos und Videos für den Instagram-Kanal der Bikeschool gedreht und die Bikes gewartet und repariert. Während des Aufenthalts hatten wir auch etwas Freizeit, die wir mit neu kennengelernten Menschen im Ort verbringen konnten.

Unser Auslandspraktikum war für uns persönlich eine große Bereicherung. Die zwei Wochen in der Bikeschool haben nicht nur unsere Fahrtechnik, unsere technischen Fähigkeiten bei der Fahrradreparatur und unsere Teamfähigkeit verbessert, sondern auch unser Selbstbewusstsein gestärkt. Vor allem haben wir gelernt, Verantwortung für Gruppen mit mehreren Kindern zu übernehmen. Außerdem war es eine besondere Erfahrung, uns komplett eigenständig zu versorgen und zu organisieren.



Zusätzlich können wir die erworbenen Kenntnisse nun gezielt am Goerdeler-Gymnasium in die Fahrrad-AG einbringen. Dort können wir nicht nur unser Wissen über Sicherheit und Technik der Räder weitergeben, sondern auch die Begeisterung fürs Mountainbikefahren an jüngere Schüler weiterreichen.

Insgesamt hat das Praktikum unsere persönlichen Perspektiven erweitert und uns gezeigt, wie wichtig praktische Erfahrungen für die Weiterentwicklung sind.

Wir können Schüler:innen ein Erasmus-Praktikum empfehlen, da wir viel im Betrieb gelernt haben und uns während der zwei Wochen selbstständig kümmern mussten.

Abschließend möchten wir uns bei Frau Delgado für die Organisation, bei Christoph Eder und beim Erasmus+-Programm für die Ermöglichung dieses Auslandspraktikums bedanken.



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the National Agency. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them."